



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-7754 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Zl. 353.110/125-I/6/92

20. November 1992

Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Heinz FISCHER

3469 IAB

1992 -11- 23

Parlament
1017 W i e n

zu 3499 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Cordula Frieser und Kollegen haben am 22. September 1992 unter der Nr. 3499/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten des Amtskalenders gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie hoch ist die Auflage des Österreichischen Amtskalenders?
2. Wie hoch sind die Kosten für die Produktion und wie hoch sind die Einnahmen aus Verkauf und Werbung?
3. Warum werden im Amtskalender die von der jeweiligen Person getragenen Auszeichnungen angeführt?
4. Wieviele Personen sind wie lange damit beschäftigt, festzustellen, welche Änderungen es jährlich im Bereich der Auszeichnungen bei den im Amtskalender angeführten Personen gibt und welche Kosten entstehen dabei?
5. Da davon auszugehen ist, daß die Personen gefragt werden müssen, wird um Auskunft darüber gebeten, ob die Angaben der Person oder der Institution, der die Person angehört, überprüft werden; wenn ja, wie geschieht dies?
6. Wieviele Personen sind insgesamt mit der redaktionellen Herstellung des Österreichischen Amtskalenders wie lange beschäftigt und welche Kosten entstehen hierfür?

- 2 -

7. Bis wann werden Sie die Mängel, die der Amtskalender aufweist, beiseitigen lassen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Wie mir mitgeteilt wird, beträgt die Auflage des Österreichischen Amtskalenders 6.500 Stück.

Zu den Fragen 2 und 3:

Nach dem Staatsdruckereigesetz, BGBl.Nr. 340/1981, ist die Österreichische Staatsdruckerei ein eigener Wirtschaftskörper mit Rechtspersönlichkeit. Sie hat die Aufgabe, in eigener Verantwortung Druckprodukte herzustellen, zu verlegen und zu vertreiben. Im Rahmen dieses gesetzlichen Auftrags wird auch der Österreichische Amtskalender von der Österreichischen Staatsdruckerei gedruckt und verlegt. Mir kommt auf die inhaltliche Gestaltung des Österreichischen Amtskalenders kein Einfluß zu. Ich bitte daher um Verständnis, daß ich diese Fragen nicht beantworten kann.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

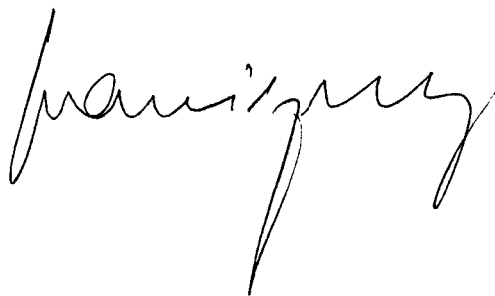
Wieviele Personen in der Österreichischen Staatsdruckerei mit der Erstellung des Amtskalenders befaßt sind, ist mir nicht bekannt. Wie mir mitgeteilt wird, werden rund 600 Stellen angeschrieben und um eine Korrektur der Druckfahnen gebeten.

In diesem Zusammenhang wird auch mein Ressort befaßt, wobei schätzungsweise 35 Mannstunden an Arbeitszeit angesetzt werden können. Dadurch soll gewährleistet werden, daß der das Bundeskanzleramt betreffende Teil richtig erstellt wird. Die Druckfahnen werden aufgrund der Aktenlage und nicht durch Befragung durchgesehen und ergänzt. Über den Aufwand der anderen Ressorts ist mir keine Aussage möglich.

- 3 -

Zu Frage 7:

Wie ich schon oben ausgeführt habe, kommt mir auf die inhaltliche Gestaltung des Österreichischen Amtskalenders kein Einfluß zu. Seitens des Bundeskanzleramts wurde aber die gegenständliche Anfrage der Österreichischen Staatsdruckerei zur Kenntnis gebracht.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pausitzky', written in a cursive style.